

öffentliche Sitzung

| | |
|---|---|
| Federführend: Dezernat III | AZ: Berichterstatter/-in: Frau Lo Cicero-Marenberg |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 01.09.2015 | Ausschuss für Stadtentwicklung |
| <p>Unterschutzstellung nach § 3 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG NW) des Taufsteins der Pfarrkirche St. Cornelius Alsdorf-Hoengen, Kirchgäßchen; hier: Antrag des Ersten Beigeordneten a.D. Heinz Schüller vom 07.05.2015</p> | |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, die Verwaltung mit dem Eintragungsverfahren zu beauftragen.

Darstellung der Sachlage:

Mit Datum vom 07.05.2015 stellt Herr Erster Beigeordneter a.D. Heinz Schüller den Antrag, den Taufstein der Pfarrkirche St. Cornelius Alsdorf-Hoengen unter Denkmalschutz zu stellen.

Der Taufstein, der aus Blaustein gehauen wurde, stammt aus dem Jahre 1686. Er ist von den Eheleuten Rahen-Dreesen gestiftet worden.

Dem Buch des Herrn Ersten Beigeordneten a.D. Schüller „Hoengen – Daten und Ereignisse aus der Geschichte der Gemeinde und der Mutterpfarre Hoengen, I“ ist zu entnehmen: „Das barocke (1600 – 1770) Taufbecken aus Blaustein besteht aus einem Quader als Basis. Dieser ist oben durch eine ¼-Hohlkehle verjüngt; diese quadratische Oberfläche setzt sich in einer kreisförmigen Scheibe fort. Die darauf stehende Säule trägt im oberen Viertel einen Wulst; darüber befindet sich das aus einem leicht gedrückten Kugelabschnitt bestehende schmucklose Taufbecken mit der o.g. Umschrift. Aus Eisen ist ein einfaches Scharnier und eine vordere Öse zur Befestigung eines Deckels angebracht.“

Die Umschrift des oberen Randes lautet: Michael Rahen et Benigna Dreessen Coniuges me poni fecerunt MDCLXXXVI“.

(Michael Rahen und Benigna Dreessen, Eheleute, haben mich hier hingestellt 1686.

Der Taufstein befindet sich in der Pfarrkirche St. Cornelius Alsdorf-Hoengen. Die Kirche steht nicht unter Denkmalschutz.

Es wird daher vorgeschlagen, wegen der Einzigartigkeit des Taufsteins, das Eintragungsverfahren nur für diesen Taufstein als bewegliches Denkmal zu betreiben.

Darstellung der Rechtslage:

Gemäß Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt Alsdorf gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister in der 6. Änderung vom 24.06.2014 nimmt der Ausschuss für Stadtentwicklung die Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz NW wahr.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen:

-.-

Darstellung der ökologischen und sozialen Auswirkungen:

-.-

Anlage/n:

Schreiben des Herrn Ersten Beigeordneten a.D. Schüller vom 07.05.2015

| | | |
|---------------------|--|---|
| <hr/> Bürgermeister | <hr/> Erster Beigeordneter | gez. i. V. Lo Cicero-Marenberg <hr/> Technische Beigeordnete |
| <hr/> Dezernent | <hr/> Kaufmännischer Betriebsleiter ETD | <hr/> Technischer Betriebsleiter ETD |
| <hr/> Kämmerer | <hr/> Rechnungsprüfungsamt | |

ANLAGE

Heinz Schüller

52477 Alsdorf, 07.05.2015
Kirchgäßchen 9

Stadt Alsdorf
Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders
Hubertusstraße 17



EdC 11.05.
11/12
J.M.S.
Q

52477 Alsdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte, den Taufstein der Pfarrkirche St. Cornelius Hoengen aus dem Jahre 1686 in die Denkmalliste der Stadt Alsdorf einzutragen.

Die Umschrift des oberen Randes lautet: „ Michael Rahen et Benigna Dreessen Coniuges me poni fecerunt MDCLXXXVI“

(Michael Rahen und Benigna Dreessen, Eheleute, haben mich (das Taufbecken) hier hingestellt (gestiftet) 1686.

Weitere Informationen füge ich als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Hoengen



Daten und Ereignisse aus der
Geschichte der Gemeinde und
der Mutterpfarre Hoengen

I

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

ipp Wilhelm aus
al immern nun
hilpp Wilhelm
leidelberg. ...
rhob im Namer
eans die Prin
von der Pfalz
nksrheinischen
n Rijswijk hat
at.

n 21. Julius ist gestorben Thomas Thomas von blo-
radt."

(Quelle: Sterbebuch Pfarre Hoengen)

1686 September 6

In einer Randnotiz des Taufbuches steht: "Im Jahre
1686, den 6. September, zu Hongen die Glocke gewogen,
ungefähr 200 Pfund, ihr Name genannt St. Maria." Über
das weitere Schicksal dieser Glocke ist uns nichts
bekannt.

(Quelle: Pfarrberichte von Pfarrer Scheufens)

von Blumenradt
Ber (478) und
eter waßenbergs

1686 Dezember 4

"Den 4. Xbris ist gestorben peter Drießen, Halffman zu
Bettendorff." (264)

Beachte auch 29.1.1682 + Eva Mehl, villica des Hofes
Bettendorf (265).

"Am 29. Juny (1660) ist getauft worden (in Hoengen)
Martinus (132) Sohn des Petri Drießen (264) und Eva N.
(265), villica (Verwalterin) in Bettendorf. Paten Mat.
Mertens (448) und Magdalena fronover (267)."

(Quellen: Sterbebuch und Buch der Taufen der Pfarre
Hoengen sowie Stammbaum H. Schüller)

afel H. Schül-

Sp., pachtet
her Zehnten.

glicher Zehnte

1686

der Sohn von
lomehrat, padt
egen (Gertrud

Der barocke Taufstein der Pfarrkirche St. Cornelius
Hoengen trägt folgende, den oberen Rand füllende Um-
schrift:

"MICHAEL RAHEN ET BENIGNA DREESSEN CONIUGES ME PONI
FECERUNT MDCLXXXVI"

d.h.: Michael Rahen und Benigna Dreessen, Eheleute,
haben mich (das Taufbecken) hier hingestellt (gestif-
tet) 1686.

Lt. Heiratsbuch der Pfarre St. Cornelius (geführt ab
1660) haben Michael Rahen und Benigna Driehsen am
7.7.1665 geheiratet.

Im Taufbuch sind keine Kinder der beiden Stifter ein-
getragen. Benigna Driehsen war wohl Taufpatin von
Benigna Driehsen, getauft 28.10.1671, bzw. von Michael
Rahn, getauft 7.2.1711.

Im Sterberegister der kath. Pfarrkirche in Hoengen
sind die beiden Stifter nicht aufgeführt. Allerdings
fehlen hier auch die Eintragungen für die Jahre 1708
-1717 und 1729 - 1747.

Das barocke (1600-1770) Taufbecken aus Blaustein be-
steht aus einem Quader als Basis. Dieser ist oben

Hoengen)

Handwritten number: 318

durch eine 1/4-Hohlkehle verjüngt; diese quadratische Oberfläche setzt sich in einer kreisförmigen Scheibe fort. Die darauf stehende Säule trägt im oberen Viertel einen Wulst; darüber befindet sich das aus einem leicht gedrückten Kugelabschnitt bestehende schmucklose Taufbecken mit der o.g. Umschrift. Aus Eisen ist ein einfaches Scharnier und eine vordere Öse zur Befestigung eines Deckels angebracht.

Das Taufbecken ist erstaunlicherweise in dem Werk "Kunstdenkmäler der Rheinprovinz" von Paul Clemen, 1912, nicht aufgeführt. Es steht auch noch nicht unter Denkmalschutz.

Für die Pfarrgemeinschaft gehört der Taufstein mit zu den wichtigsten Kultgegenständen. Er steht im Westteil der Kirche.

(Quellen: Original in St. Cornelius Hoengen sowie Tauf- und Heiratsbuch der Mutterpfarre Hoengen)

1687 April 3

"Den 3. April ist Dierig Hertzog dodt zu Höngen von einem Apfelbaum abgefallen und stracks verschieden, welchen sehlen godt begnade."

(Quelle: Sterbebuch der Pfarre Hoengen)

1687 Mai 23

"Den 23. Mey ist gestorben und begraben Heinrich auffm Hauß sein Haußfraw, Mergen prickartz von Hönge, die Tochter Von Matheiß prickartz, Halffman Vom Couventshoff von Hinßbergs."

(Quelle: 1. Kirchenbuch der Mutterpfarre Hoengen, Sterbefälle)

1687 Juni 5

"Den 5. Junius ist gestorben deß scheffens sohn Heinrich auffm Hauß gewesener Jä... vom Couventshoff von Hinßberge."

(Quelle: 1. Kirchenbuch der Pfarre Hoengen, Sterbefälle)

1687 August 22

"Den 22. august ist gestorben Sibilla Waßenbergs ist plötzlich nieder gefallen und verschieden."

(Quelle: Sterbebuch Hoengen)

156

1687 September 25

"Den 25. Sept
Bettendcropf
unversehens
welcher ser

(Quellen: St. ...
H.)

1688 Februar 21

"Den 21. Febr
Kreins und
godt gebe
Vater: Jan

(Quelle: St. ...)

1688 April 4

"Den 4. april
ria und Ann
Hongen).

(Quelle: ...)

1688 Oktober 5

"Den 5. Octob
tendorff Jun
zwey höhe Le
ben geendiget

(Quelle: St. ...)

1688 November 9

"Anno 1688 de
von Höngen. V
und Lehrer
Herren Capel
Heilgers."

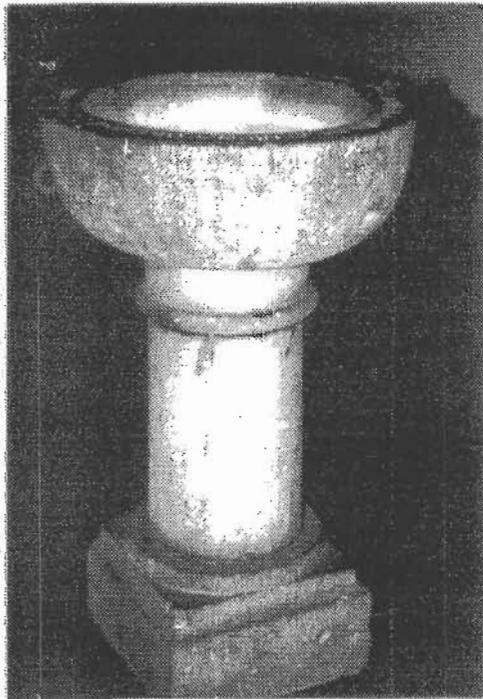
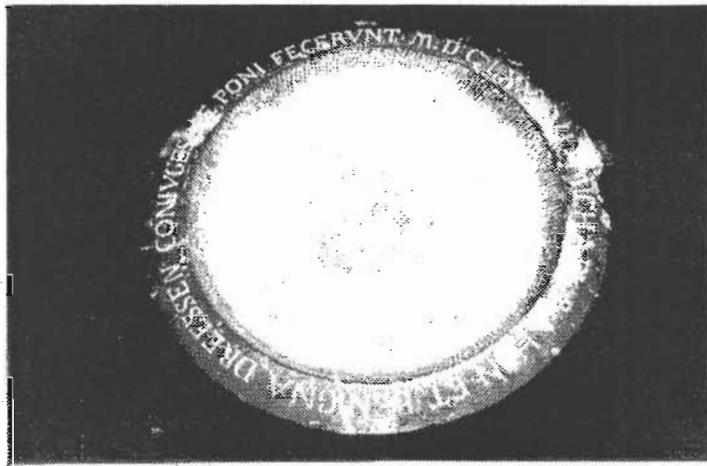
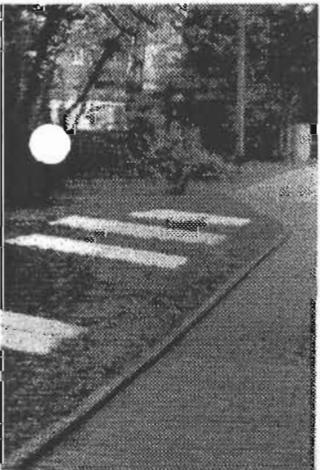
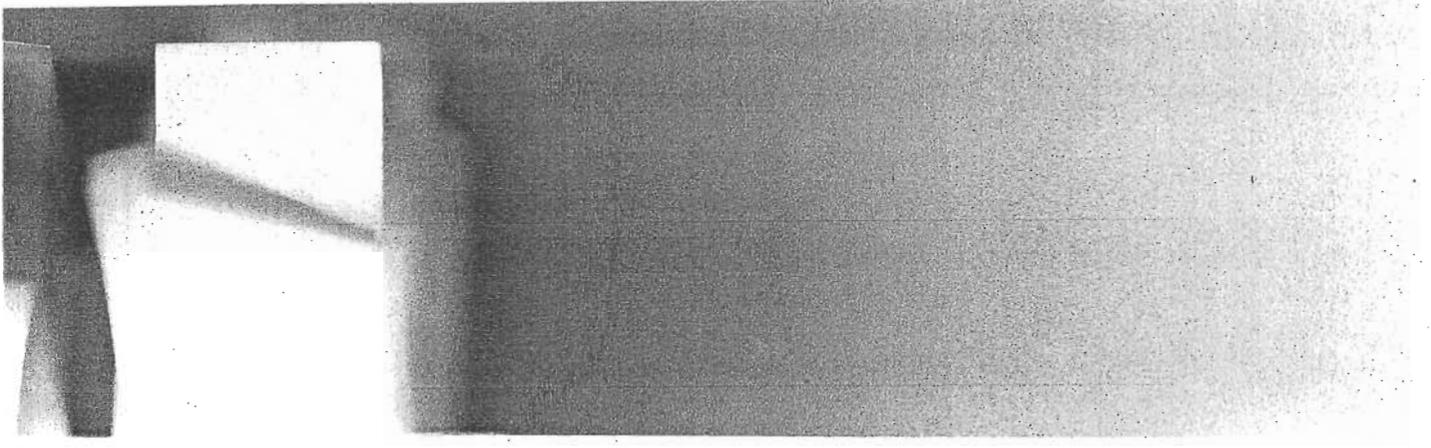
(Quelle: 1. ...)

1689 März 11

"Den 11. März
29.12.1660) Ja
Elends Wungen
Communion und
abgescheiden."

(Quelle: Ster

418



a.

Zu 1686



618



MICHAEL RAHLEN ET BENIGNA
DRESSSEN CONIVGES MEI
PONI FECERVNT A.D. CLXXXVI
HOCHZEIT

